



Pressearchiv

[2006](#)
[2007](#)
[2008](#)

Suche im Pressearchiv:

[◀ Januar](#)
[◀◀ Februar](#)
[◀ März](#)
[◀ April](#)
[➤ Mai](#)
[➤➤ Juni](#)
[➤ Juli](#)
[➤ August](#)
[➤ September](#)
[➤➤ Oktober](#)
[➤ November](#)
[➤ Dezember](#)

Technologienpolitik07. Februar 2008

Bayerns Wirtschaftsministerin Emilia Müller gratuliert dem Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern zum 2. Preis im Wettbewerb „Kompetenznetz 2008“

Müller: „Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern gehört zu besten Innovationsnetzwerken Deutschlands“

MÜNCHEN Das Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern wurde heute mit dem 2. Preis im bundesweiten Wettbewerb „Kompetenznetz 2008“ für den besten Netzwerkservice ausgezeichnet. Verliehen wird der Preis von der Initiative Kompetenznetze Deutschland des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Bayerns Wirtschaftsministerin Müller gratuliert zu diesem Erfolg: „Die Prämierung zeigt, dass das Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern zur Spitze der besten Innovationsnetzwerke Deutschlands steht“.

Ministerin Müller wertet die Auszeichnung zudem als eine weitere Bestätigung der Clusterpolitik der Bayerischen Staatsregierung. „Das prämierte Projekt ist ein deutlicher Beleg dafür, wie wichtig die Zusammenführung und Zusammenarbeit unterschiedlicher Partner ist“, so die Ministerin. Das Werkstoff-Innovationsnetz Nordbayern gehört zum Cluster Neue Werkstoffe Bayern und ist eine Kooperation des Vereins Kunststoffnetzwerk Franken e.V. und des Kompetenzzentrums Neue Materialien Nordbayern.

Prämiert wurde ein auf drei Jahre angelegtes Projekt zur Entwicklung eines Qualifizierungskonzeptes für Facharbeiter der Kunststoffindustrie. Ziel der Fortbildung wird sein, den Mitarbeitern ein Verständnis für den Wertschöpfungsprozess im Unternehmen und über die Unternehmensgrenzen hinaus zu vermitteln. „Das neu entwickelte Qualifizierungskonzept wird erheblich dazu beitragen, die an den internen und externen Schnittstellen auftretenden

Effizienzverluste zu verringern“, erklärt Ministerin Müller. Das Bayerische Wirtschaftsministerium hat das ausgezeichnete Projekt von Beginn an intensiv begleitet. Wissenschaftlich betreut wird das praxisorientierte Projekt durch das Betriebswirtschaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e.V. (BFM) der Universität Bayreuth.

.-.

Pressemitteilung-Nr. 41/08

Quelle: <http://www.stmwivt.bayern.de/presseinfo/pressearchiv/2008/02/pm41.html> (08.02.2008)